

Ein Stück Papier als Publikumsmagnet: „Madame Butterfly“ auf der Seebühne mit 99 Prozent Auslastung

Bregenzer Festspiele ziehen rundum positive Bilanz der 77. Festspielsaison: Rund 249.000 Menschen besuchten die rund 80 Veranstaltungen

NEWS MIT O-TON

Anmoderation:

Die Bregenzer Festspiele können auf eine erfolgreiche 77. Saison zurückblicken. Wenn am Sonntagabend (20.08.) der letzte Beifall auf der Seebühne verklungen ist, haben rund 249.000 Besucherinnen und Besucher die 80 Veranstaltungen am Bodensee besucht. Dieses vorläufige Ergebnis wurde heute (18.08.) bei der Bilanz-Presskonferenz in Bregenz bekannt gegeben. Das diesjährige „Spiel auf dem See“, Giacomo Puccinis „Madame Butterfly“ werden – sofern es bis übermorgen keine Regenabsage mehr gibt - 179.000 Besucher gesehen haben. Ein voller Erfolg, sagt der kaufmännische Direktor Michael Diem:

O-Ton Michael Diem

Madame Butterfly reiht sich zu den ganz großen Stücken auf der Seebühne ein. Wir haben im letzten Jahr 100 Prozent Auslastung gehabt und sind derzeit bei 99 Prozent Auslastung. Und dem Gesetz der Serie folgend, hat man das eigentlich nur 2003 bei West Side Story, 2013 bei Zauberflöte und jetzt 2023 bei Madame Butterfly. Also sowohl inhaltlich als auch kaufmännisch ein sehr großer Erfolg. Die Auslastung wird sich auch nicht mehr verändern. Wir haben alle Hauskarten verkauft, deshalb bleibt die Auslastung bei 99 Prozent. (0:36)

Abmoderation:

Am 17. Juli 2024 startet die 78. Saison mit der Premiere von Carl Maria von Webers „Der Freischütz“ auf der Seebühne. Tags darauf wird im Festspielhaus erstmals Gioachino Rossinis Oper „Tancredi“ gezeigt. Tickets gibt es ab dem 2. Oktober unter www.bregenzerfestspiele.com.

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, +43 5574 407 234
all4radio, Hannes Brühl, +49 711 3277759 0